



DIE ENTWICKELUNG DER FORMEN.



IR haben gesehen, daß die Renaissance, um in der Innendekoration des Nordens sieghaft zu werden, dem »Prinzip des Braunen« sich unterordnen mußte; das heißt aber nichts Anderes, als: sie mußte sich den klimatischen und Kulturbedingungen des Nordens anpassen, indem sie der erwärmenden Holzbekleidung ihr volles Recht gab. Das war freilich auf unserem Boden nichts Neues, denn dasselbe Prinzip war ja schon herrschend im gothischen Gemach.*) Aber die Renaissance brachte, was so wenig beachtet wird, zu solcher Verbindung das Recht uralter Verwandtschaft mit: denn auch die Hauptelemente der klassisch-antiken Baukunst waren in ihren Uranfängen von Holz, und das vornehmste derselben, die Säule, hatte niemals aufgehört, ein Symbol des *Baumes* zu sein. So kam es, daß die durch die Uebertragung auf den *Stein* geläuterte und geadelte Architektur der Alten an den Holzwänden und Holzmöbeln des Nordens eine lebensvolle Auferstehung feiern konnte. Es war durchaus keine sinnlose Spielerei, wenn unsere Altvordern die Steinfacaden der römischen Antike und der italienischen Hochrenaissance *mutatis mutandis* für hölzerne Thürbekleidungen, Vertäfelungen und Schränke in Anspruch nahmen und dagegen dem Aeußeren der Häuser ein mehr »maurermäßiges« Gepräge zu wahren suchten; im Gegentheil, es bekundet sich in diesem merkwürdigen Vorgang ein vielleicht, wie ich zugeben will, nur instinktives, aber jedenfalls sehr feines und berechtigtes Stilgefühl.

So ist denn auch die Formgebung auf unserem Gebiete mit mannigfachen einengenden Beziehungen verknüpft: auch hier ist, ebenso wie bei der Farbenwahl, das Wesen des Stils viel mehr in gefetzmäßiger Beschränkung, als in launenhafter Freiheit zu suchen. Der »Formenzwang« in den künstlerischen Gewerben ist aber, abgesehen von den Rücksichten auf Stoffe, Werkzeuge und Geschicklichkeiten, im Wesentlichen bedingt durch das lebendige Schönheitsgefühl, durch kunstgeschichtliche Ueberlieferungen und durch den praktischen Zweck. Ohne die Erkenntnis dieser Dreieinigkeit bleibt die vollkommenste Technik unfähig zu erfreulichem Schaffen; in ihrer

*) Ob auch in der altgermanischen Halle und im nordisch-romanischen Saal? In ersterer zweifellos, wenn sie Holzbau war.